

Informationen aus dem Gemeinderat

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Montag, dem 21. März 2022 im Sitzungssaal des Rathauses wurden folgende Punkte beraten und beschlossen:

1. Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde wurden keine Fragen vorgetragen.

2. Bauanträge und Bauvoranfragen

Dem Gemeinderat lagen zwei Bauanträge zur Entscheidung vor, für die das bauplanungsrechtliche Einvernehmen erteilt wurde.

Weitere, bereits angekündigte Anträge konnten nicht fristgerecht eingereicht werden und sind den Beratungen für die nächste Sitzung vorbehalten.

3. Einrichtung eines Feierabendmarktes

Aus der Einwohnerschaft hat sich eine Initiative gebildet, die den Beispielen in anderen Gemeinden folgend anregt, in Ortenberg einen wöchentlichen Markt abzuhalten.

Einige Zusagen durch potentielle Marktbesucher gibt es bereits.

Zunächst ist vorgesehen, das Projekt über eine Erprobungsphase von Mai bis Oktober 2022 zu testen. Der Markt soll am späten Mittwochnachmittag auf dem Dorfplatz stattfinden. Die Trägerschaft der Gemeinde wäre aus verschiedenen Gründen – insbesondere wegen der Abdeckung durch die bestehende kommunale Haftpflichtversicherung – wünschenswert und auch aus Sicht der Verwaltung sinnvoll.

Die Verwaltung hält das Konzept zumindest insoweit für belastbar, dass eine probeweise Durchführung angezeigt ist. Dies würde dem Ziel eine belebte Ortsmitte als Ort der Begegnung zu schaffen, entgegen kommen.

In der Sitzung stellten die Initiatoren das Konzept und die – vorläufige – Marktordnung vor.

Die Marktordnung soll – zunächst für die Erprobungsphase – keine Rechtsnorm darstellen, jedoch Bestandteil der Verträge mit den Marktbesuchern und sonstigen Anbietern sein.

Der Gemeinderat stimmte der probeweisen Durchführung eines Feierabendmarktes unter der Trägerschaft der Gemeinde zu.

4. Hinweisbeschilderung „Untere und obere Serre“

In früheren Zeiten - bis etwa 1720 - war das Dorf (der Orts-Etter) an drei Seiten (N,W,S) von einem Zaun (Etterzaun) und dem Dorfgraben (Schanzgraben, Uhlgraben) umschlossen, die vor fremdem, unberechtigten Zutritt und sicherlich auch vor Wildtieren schützen sollte. Vermutlich galt es auch, innerhalb der Begrenzung Weidetiere eingezäunt zu halten, denn die Besiedelung war noch – bis weit ins 19. Jahrhundert hinein – sehr dünn und große Teile der heutigen Siedlungsflächen waren landwirtschaftlich genutzt. Für die das Dorf durchziehende Landstraße von Offenburg nach Gengenbach gab es zwei Durchlässe, die untere und die obere Serre (= mittelalterlicher Begriff für „hölzernes Gittertor“), also einer Art „Stadtter“.

Die untere Serre befand sich ziemlich genau an der Stelle, wo sich heute die Straßenverengung mit der Querungshilfe zwischen der Grünanlage mit dem Kriegerdenkmal und dem Kirchplatz befindet.

Aus dem Umstand, dass die „untere Serre“ jetzt durch die Querungshilfe quasi optisch dargestellt bzw. angedeutet ist, hat sich der Gedanke entwickelt, ob man dies nicht thematisieren sollte. In informeller Erörterung haben die Mitglieder des Gemeinderates bereits signalisiert, dem Projekt aufgeschlossen gegenüber zu stehen. Möglichst sollte aber auch das Pondon im Süden, also an der ehemaligen „oberen Serre“ entstehen. Dort befindet sich man aber auf Privatgelände.

Der dortige Eigentümer hat gegenüber der Verwaltung Zustimmung signalisiert.

Es wurde daher vorgeschlagen, sowohl an der ehemaligen „unteren Serre“, also bei der Grünanlage am Kriegerdenkmal als auch an der „oberen Serre“ bei der Querung des Schanzgrabens beim Anwesen Hauptstraße 16 jeweils eine Hinweistafel zu errichten. Es soll verbal und visuell auf diese ortshistorische Besonderheit hingewiesen werden.

Der Gemeinderat stimmte der Errichtung zweier Hinweistafeln zu.

5. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

- Am 21. Februar 2022 hat der Gemeinderat den Architektenvertrag für die Phasen 5 bis 8 für den Kindergarten-Neubau beschlossen und
- das Einvernehmen zu einer Bauvoranfrage bezüglich Stellplätzen beim Anwesen Kleiner Harter erteilt.

8. Verschiedenes / Mitteilungen

Der Bürgermeister informierte weiter über folgende Punkte:

- Ukraine-Flüchtlinge:
Der Bürgermeister informierte über den aktuellen Stand der Flüchtlingsunterbringung. Die Zwischenunterbringung auf dem Schloss wird Ende der Woche weitgehend abgeschlossen sein. Generell wird aber erwartet, dass in den nächsten Wochen der Gemeinde aber mehrere Dutzend Menschen zur Anschlussunterbringung zugewiesen werden. Geeignete Wohnungen sind daher gesucht!
- Nächste Sitzungen: 25. April 2022
23. Mai 2022
- Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung von vier neuen Hinweistafeln für Veranstaltungen an den Ortseingängen zu. Zusätzlich sollen noch ein Begrüßungs- und Abschiedsgruß angebracht werden.
- Die nächste Vernissage im Rahmen der Reihe KiR-Kunst im Rathaus – findet am 24. März statt.
- Der Bürgermeister informierte über die bevorstehenden Markierungsarbeiten für die Parkflächen in der Hauptstraße

- Der Bürgermeister berichtete über die Unterzeichnung des Vertrags zur Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses Offenburg-Kinzigtal.
- Ortenberg trödelt: Der Bürgermeister informierte über einen geplanten „Wanderflohmarkt“, der möglichst viele private Anbieter auf deren eigenen Grundstücken einbeziehen soll. Organisator ist das bisherige Flohmarktteam des Kindergartens. Die Veranstaltung soll ganztägig am Sonntag, 22. Mai 2022 und verteilt über das ganze Dorf stattfinden.

8. Wünsche und Anträge

Aus der Mitte des Gemeinderates wurden einige Wünsche und Anfragen vorgebracht.

Im Anschluss fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Die Einsichtnahme in die Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen ist den Einwohnern gestattet (§ 38 Absatz 2 Satz 4 der Gemeindeordnung). Dies ist im Bürgermeisteramt jederzeit während der Öffnungszeiten oder nach Terminvereinbarung möglich.